

# Lexus®

## Nachauflauf-Herbizid im Getreidebau

### Kurzbeschreibung

Nachauflauf-Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung. Lexus erfasst einjährige Gräserarten und Unkräuter in Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Korn und Hafer.

### Wirkstoffe

50% Flupyrsulfuron-methyl

### Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

### Trademark

Du Pont de Nemours & Co Ltd

### Eidgenössische Zulassungsnummer

W-6089

### Wirkungsweise

Der in Lexus enthaltene Sulfonylharnstoff **Flupyrsulfuron-methyl** wird über Wurzeln und Blätter aufgenommen und sehr schnell in der Pflanze verteilt. In empfindlichen Pflanzen hemmt der Wirkstoff ein Enzym (ALS), das für die Bildung wichtiger Aminosäuren notwendig ist. Es tritt ein sofortiger Wachstumsstillstand in den Vegetationspunkten an Wurzeln und Spross ein. Es beginnt ein Absterbeprozess, der sich über mehrere Wochen erstrecken kann. Einige Unkrautarten bleiben verzweigt. In den Getreidearten hingegen wird der Wirkstoff sehr schnell abgebaut. Die Nährstoffkonkurrenz der Unkräuter zur Kulturpflanze endet ab dem Zeitpunkt der Behandlung. Die beste und schnellste Wirkung wird gegen kleine, intensiv wachsende Unkräuter erzielt.

### Anwendung Getreidebau

#### Weizen

Herbstanwendung: Tankmischung Lexus 20 g/ha + Tarak 2.5 l/ha oder Lexus 20 g/ha + Sitradol SC 2.0-3.0 l/h ab 2-Blatt-Stadium (BBCH 12).

Frühjahrsanwendung: Lexus 20 g/ha. Vom 2-Blatt-Stadium (BBCH 12) bis Ende Bestockung (BBCH 30) des Getreides.

#### Gerste

Herbstanwendung: Tankmischung Lexus 20 g/ha + Tarak 2.5 l/ha oder Lexus 20 g/ha + Sitradol SC 2.0-3.0 l/ha oder Lexus 20 g/ha + Sitradol Micro 3.0 l/ha ab 2-Blatt-Stadium (BBCH 12).

Frühjahrsanwendung: Lexus 20 g/ha. Vom 2-Blatt-Stadium (BBCH 12) bis Ende Bestockung (BBCH 30) des Getreides

#### Hafer

Herbstanwendung: Lexus 20 g/ha solo ab 2-Blatt-Stadium (BBCH 12). Nicht in Tankmischungen anwenden!

Frühjahrsanwendung: Lexus 20 g/ha. Vom 2-Blatt-Stadium (BBCH 12) bis Ende Bestockung (BBCH 30) des Getreides.

#### Roggen

Herbstanwendung: Tankmischung Lexus 20 g/ha + Tarak 2.5 l/ha oder Lexus 20 g/ha + Sitradol SC 2.0-3.0 l/ha oder Lexus 20 g/ha + Sitradol Micro 3.0 l/ha ab 2-Blatt-Stadium (BBCH 12).

Frühjahrsanwendung: Lexus 20 g/ha. Vom 2-Blatt-Stadium (BBCH 12) bis Ende Bestockung

(BBCH 30) des Getreides.

### **Triticale**

Herbstanwendung: Tankmischung Lexus 20 g/ha + Tarak 2.5 l/ha oder Lexus 20 g/ha + Sitradol SC 2.0-3.0 l/ha oder Lexus 20 g/ha + Sitradol Micro 3.0 l/ha ab 2-Blatt-Stadium (BBCH 12).

Frühjahrsanwendung: Lexus 20 g/ha. Vom 2-Blatt-Stadium (BBCH 12) bis Ende Bestockung (BBCH 30) des Getreides.

Um eine **optimale Wirkung** zu erreichen, empfehlen wir eine frühe Anwendung bei kleinen Unkräutern (Hauptmasse im Keim- bis 4-Blatt-Stadium) sowie den Einsatz bei guten Wachstumsbedingungen. Ackerfuchsschwanz (nicht resistenter) wird bis max. Ende Bestockung, Windhalm bis Mitte Bestockung erfasst. Die Wirkung ist von der Witterung weitgehend unabhängig, genügend Bodenfeuchtigkeit verbessert die Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz und Windhalm. Unkräuter und Gräser werden auch erfasst, wenn sie erst nach der Anwendung auflaufen.

### **Wirkungsspektrum**

#### **Wirkungsspektrum von Lexus: Gut erfasst**

**werden:** Ackerfuchsschwanz (nicht resistenter), Windhalm, Ackersenf, Ackerfrauenmantel, Ackerstiefmütterchen, Ausfallsonnenblumen, Ausfallraps, Erdrauch, Hederich (Weisser Senf), Hellerkraut, Hirtentäschel, Hohlzahn, Kornblume, Mohn, Storchschnabel, Taubnessel, Vergissmeinnicht, Vogelmiere

#### **Befriedigende Wirkung bei günstigen**

**Bedingungen:** Klebern (Klettenlabkraut), Weisser Gänsefuss

**Ungenügend erfasst werden:** Flughafer, einjähriges Rispengras, Knöterich-Arten, Ackerstiefmütterchen, Ehrenpreisarten.

#### **Wirkungsspektrum von Lexus + Sitradol SC:**

**Gut erfasst werden:** Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengräser, Ackersenf, Ackerfrauenmantel, Acker-Stiefmütterchen, Ausfallsonnenblumen, Ausfallraps, Ehrenpreis-Arten, Erdrauch, Hederich (Weisser Senf), Hellerkraut, Hirtentäschel, Hohlzahn, Klebern, Knöterich-Arten, Kornblume, Mohn, Storchschnabel, Taubnessel, Vergissmeinnicht, Vogelmiere, Weisser Gänsefuss.

**Nicht erfasst werden:** Flughafer, mehrjährige Unkräuter, mehrjährige Gräser.

### **Auflagen**

Nicht anwenden bei Frostgefahr, unmittelbar nach Frost, bei Staunässe, Trockenheit, Nährstoffmangel und bei geschwächten Getreidebeständen. Getreidebestände mit Untersaaten nicht behandeln. Nach Herbstbehandlung sind für eine optimale Wirkung 1-2 Wochen aktives Wachstum erforderlich

### **Mischbarkeit**

Im Herbst empfiehlt sich eine Tankmischung von Lexus 20 g/ha + Tarak 2.5 l/ha oder Lexus 20 g/ha + Sitradol SC 2.0-3.0 l/ha oder Lexus 20 g/ha + Sitradol Micro 3.0 l/ha. Im Frühjahr kann Lexus zur Wirkungsverbesserung gegen Klebern mit 0.5 l/ha Starane Max gemischt werden. Wo Blacken und Disteln vorhanden sind, kann Lexus im Weizen mit 80 g/ha Concert SX gemischt werden.

### **Nachbau**

Nach der Ernte des behandelten Getreides können Getreide, Rüben, Kartoffeln, Phacelia, Raps, Mais und Lein nachgebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch nach der Frühjahrsanwendung können Weizen, Mais oder englisches Raygras nachgebaut werden.

### **Anbauprogramm**

IP (ÖLN): Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

### **Witterungseinflüsse**

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen.

### **Wichtig zu wissen**

Breitblättrige Kulturpflanzen (z.B. Rüben, Raps, Leguminosen, Gemüse) und Mais sind gegenüber Lexus sehr empfindlich. Abdrift oder das Verwehen der Spritzbrühe auf diese Kulturen oder auf Flächen, die für den Anbau solcher Kulturen vorgesehen sind, unbedingt vermeiden. nach Gebrauch Spritzgerät unbedingt gemäss Etikettentext mit All Clear(R) Extra reinigen. Wenn Herbizide mit gleichem Wirkungsmechanismus über Jahre hinweg auf dem gleichen Feld zum Einsatz kommen, ist eine Selektion von resistenten Biotypen grundsätzlich möglich. Einzelne Biotypen können sich ausbreiten und dominant werden. Eine Resistenzbildung kann

durch Produktwechsel oder Tankmischung mit Produkten, die einen anderen Wirkungsmechanismus aufweisen, vermieden werden.

### Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

### Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

### Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

### Signalwort

#### Achtung

### H-Sätze

**H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### EUH-Sätze

**EUH401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

### P-Sätze

**P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**P280** Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

**P391** Ausgetretene Mengen auffangen.

**P501** Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

**RRV** Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.

**SP1** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



### GHS09

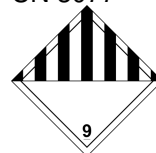
Gewässergefährdend

### Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

### Gefahrgut

UN 3077



### Packungsgrösse

16 80 03 Einzelpackung zu 40 g

16 80 03 Karton zu 10 x 40 g

### Kontakt

Stähler Suisse SA  
Henzmannstrasse 17 A  
4800 Zofingen  
Tel: 062 746 80 00  
Fax: 062 746 80 08  
info@staehler.ch  
<http://www.staehler.ch>